



Kooperationspartner:

Bayerische Landesärztekammer, Kassenärztliche Vereinigung Bayern, KoStA Bayern, Lehrstühle für Allgemeinmedizin der FAU Erlangen-Nürnberg, TU München und der LMU München, in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Hausärzterverband und der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland

Projektverantwortlicher: Prof. Dr. med. Marco Roos, Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Augsburg

Angaben zu den KW-Angeboten gemäß Anlage 4 Teilnehmendenmeldungen zum Fördervertrag:

Für die Selbstdarstellung des KW stehen maximal zwei Drittel der Breite der A0-Posterfläche zur Verfügung.

Angebot	Bezeichnung	2022 Ist	2023 Plan	2023 Ist
AiW-Seminare	Gesamtanzahl AiW-Seminare/ Jahr	34	52	53
	Gesamtanzahl UE/ Jahr	268	416	424
	Gesamtanzahl Seminartage/ Jahr	34	52	53
	Gesamtanzahl Teilnehmende/ Jahr	332	400	426
	Gesamtanzahl Dozierende AiW-Seminare/ Jahr	21	25	20
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für AiW-Seminare	6	5	5
Train-the-Trainer-Fortbildungen	Gesamtanzahl T-t-T-Fortbildungen/ Jahr	5	6	2
	Gesamtumfang T-t-T-Fortbildung in UE/Jahr	33	72	13
	Gesamtumfang T-t-T-Fortbildung in Tagen/Jahr	7	8	2
	Gesamtanzahl Teilnehmende T-t-T-Fortbildungen/Jahr	56	100	22
	Gesamtanzahl Dozierende T-t-T-Fortbildung/Jahr	2	12	2
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für T-t-T-Fortbildungen	3	4	1
Mentoring-Programme allgemein	Gesamtanzahl Mentoring-Angebote für AiW/Jahr	60	60	11
	Gesamtanzahl Mentees/Jahr	6	15	5
	Anzahl Mentoring-Kontakte/ Mentee/ Jahr	7	60	2
Gruppen-Mentoring-	Gesamtanzahl Mentoring-Gruppen/ Jahr	0	0	0
	Anzahl Mentees/ Mentoring-Gruppe	0	0	0
	Anzahl Mentoring-Treffen/ Gruppe/ Jahr	0	0	0
	Gesamtumfang Gruppen-Mentoring in UE/ Jahr	0	0	0
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für Gruppen-Mentoring	0	0	0
Einzel-Mentoring-	Gesamtanzahl Mentees mit Einzel-Mentoring/ Jahr	9	15	5
	Gesamtanzahl Einzel-Mentoring-Treffen/ Jahr	7	4	2
	Gesamtanzahl Durchführungsstandorte für Einzel-Mentoring	9	15	5

Kinder-/Jugendmedizinische Ausbildung:

- 1 SemiWAM® „Kinder in der Hausarztpraxis“
 - 8 UE an allen Standorten, bisher keine ÄiW aus der Pädiatrie
 - 2025 nächste Rotation
 - Unter Einbezug von pädiatrischen Kolleg:innen
- Interesse des BVKJ Bayern für eine TTT-Fortbildung für WBB

Hospitationen in anderen KW

- Operationalisierung: Festlegung im JF der KWAB Standorte
- 2023 – Hospitation im KW Berlin zur interprofessionellen Lehre (M. Roos)
- 2024 – Hospitation im Bereich TTT
- 2025 – Hospitation im Bereich Mentoring

Neue Online-Angebote

Herzlich Willkommen im ErsteHilfKasten!

Der ErsteHilfKasten ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Bayern (KWAB), gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGPP).

In einem 12-teiligen Modulkonzept werden Inhalte für die hausärztliche Niederlassung vermittelt. Für Fachärztinnen und Fachärzte der Allgemeinmedizin bietet dieser E-Learning Kurs die Möglichkeit, einen breiten Überblick über alle relevanten Themen der Praxisgründung und Praxisführung zu erhalten.

Modul 1

Modul 2

Modul 3

Modul 4

Modul 5

Modul 6

Modul 7

Modul 8

Modul 9

Modul 10

Modul 11

Modul 12

Prä-Evaluation

Post-Evaluation

Abschlussmodul

2. Forschungsfrage

STUDIENPLANUNG

DATENAUFBEREITUNG & AUSWERTUNG

FOLGESTUDIEN, die anschließend in neuen Forschungsprozess

KEINE FORSCHUNG OHNE ? – die Entwicklung der Forschungsfrage

Der Forschungsprozess beginnt immer mit einer Forschungsfrage. Diese Frage ergibt sich üblicherweise aus Beobachtungen in der Praxis und Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Publikationen. Eine Forschungsfrage muss klar abgrenzbar sein und ein definiertes Ziel haben. Es ist üblich, dass eine Hauptfrage in wenige kleinere Unterfragen unterteilt wird, aus denen sich Arbeitspakete ableiten lassen. Nachdem die Forschungsfrage entwickelt und auf Umsetzbarkeit geprüft wurde, schließt sich die detaillierte Studienplanung an.

Klinische Fragestellungen für Interventionsstudien lassen sich z. B. mithilfe des PICO(S)-Schemas präzise entwickeln. Bei nicht-interventionellen Studien können auch nur einzelne Elemente des Schemas verwendet werden.

Forschungsfrage nach PICO(S)

Kriterien

• klar abgrenzbar

• definiertes Ziel

Formulierung von klinisch relevanten Fragestellungen nach dem PICO(S)-Schema

P = Patient/ Population

I = Intervention/ Therapie

C = Comparison/ Vergleich

O = Outcome (Zielgröße)

S = Setting

„Ist bei“

P = Patient:innen nach akutem Schlaganfall (ischämischer Insult)

I = das Medikament Clopidogrel

C = verglichen mit ASS (Acetylsalicylsäure)

O = wirksamer hinsichtlich der Vermeidung künftiger Schlaganfälle?

ggf. zusätzlich: S = in der ambulanten Versorgung?

Quelle: www.aerzte.de

KWAB